

Beschäftigung und Betreuung

Die Förderstätten der Lebenshilfe Deggendorf in Metten, Osterhofen und Regen sind Einrichtungen für schwerst behinderte Menschen. Wer aufgrund seiner starken Beeinträchtigungen nicht in den Werkstätten arbeiten kann, wird dort tagsüber betreut.

Momentan sind das 75 Behinderte, die von 45 Angestellten betreut werden – und zwar pflegerisch und mit Beschäftigung. Gemeinsam machen sie dort schöne Sachen wie Bilder, Schlüsselanhänger oder Weihnachtsdekorationen. Etwa die Hälfte der Behinderten in den Förderstätten leben im Pflegeheim, die anderen zu Hause in der Familie. Für die Familien sind die Förderstätten eine schöne Entlastung. Doris Schur aus der Osterhofener Förderstätte



(rechts) und Maria Artmeier aus der Mettener Förderstätte (links) haben die Produkte am Dienstag auf dem Bunten Markt angeboten und über ihre Einrichtung informiert, die Kollegen aus Regen waren am Mittwoch dort.

Heute auf dem Markt

Heute, Freitag, ist der letzte Tag des Bunten Markts, der von 11 bis 19 Uhr geöffnet ist. In den Hütten 7 und 8 gibt's bei der Lebenshilfe Schweinsbratwürstel, Kartoffel-

suppe und Topfenknödel, warme und kalte Getränke sowie heute, Freitag, Fischeintopf mit Lachs und Krabben, frischem Dill und Körnerbaguette. In der Hütte 1 präsentiert sich heute noch einmal der Bienenzuchtverein Deggendorf-Metten, in Hütte 2 der Tierschutzverein Deggendorf und in Hütte 3 wie bereits in den vergangenen Tagen die Hilfe für Betrawati. Die Deggendorfer Werkstätten in Hütte 4, die Christliche Brüdergemeinde in Hütte 5 und der Weltladen im Frauenzentrum haben während des gesamten Markts die Stellung gehalten. Auf der Bühne lassen heute ab 13.30 Uhr die „Fridays for Future“-Teilnehmer ihre „Voices for Future“ hören. – kw/Foto: Binder

„In Serie“ stellt diese Woche jeden Tag eine andere Einrichtung der Lebenshilfe Deggendorf vor. Die gleichen Einrichtungen bereichern auch, über die Woche verteilt, den Bunten Markt.